

## Was sind die Anforderungen an eine Praxisstelle?

Als Ausbildungsstellen kommen in erster Linie sowohl kantonale und private Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen als auch IV-Beratungsstellen in Frage. Es können jedoch auch andere private oder öffentliche Organisationen Praktikumsplätze einrichten, wenn folgende Bedingungen (zwingend) erfüllt sind:

- BISHAR: Anstellung von 60-80% für mindestens ein Jahr oder mindestens 40% während der ganzen Studiendauer (2 Jahre inkl. Masterarbeit)
  - **mindestens zwei Arbeitstage pro Woche (40%)** auf der Praxisstelle während **mindestens 1 Jahr**, damit das im Unterricht Vermittelte auch tatsächlich (wie in einer Lehre) angewendet, reflektiert, trainiert, weiter vertieft werden kann.
- **Lernbegleitung** durch diplomierte/n Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in
  - Die Lernbegleitung kann auch durch **mehrere Personen wahrgenommen werden, von denen mindestens eine dipl. BSLB ist**. Es empfiehlt sich, dass eine Person die Koordination/Hauptverantwortung übernimmt.
- Angebot von **Beratungsgesprächen** zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen in den Themenbereichen Berufs-, Studien-, Weiterbildungswahl **und/oder** Laufbahnentwicklung, Karriereplanung, Umorientierung etc.
  - **Es müssen nicht alle Bereiche der Berufs-, Studien und Laufbahnberatung abgedeckt sein.**
- Durchführung systematischer **Diagnostik** bzgl. Leistung, Interesse, Eignung (z.B. psychometrische Tests, systematische Beobachtung, diagnostische Gesprächsführung, etc.)
  - **Es ist auch eine Kooperation zwischen mehreren Stellen möglich, wenn eine Stelle diesen Aspekt nicht abdeckt.**
- Beschaffung und Vermittlung differenziert **aufbereiteter Information** zu Berufsbildung, Studium, Weiterbildung, Arbeitsmarkt und Karrierewegen

Folgende Angebote müssen **nicht zwingend** auf der Praxisstelle angeboten werden; der Kompetenzerwerb kann auch ausserhalb der Anstellung erfolgen bzw. zuvor gemachte praktische Erfahrungen können angerechnet werden:

- Gruppenveranstaltungen planen, leiten, durchführen, organisieren
- Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Networking, Qualitätssicherung

## Wie hoch ist der Aufwand der Lernbegleitung im MAS BSLB FHNW?

		Aufgabe Lernbegleitung	Aufwand (ca.)
<b>Allgemeine Lernbegleitung</b>		<b>Lernziele</b> , Besprechung des Projektplanes zum Studium und <b>Anwendung/Reflexion</b> der im Unterricht vermittelten Inhalte <b>besprechen</b> (inkl. Vorbereitung der Leistungsnachweise)	1 Monat Einführung: 2h/Woche = ca. 10h* 1 Std. pro Woche während 44 Wochen= ca. 44h*
		Teilnahme <b>Workshops Lernbegleitung</b> <i>Nur 1 Workshop vor Ort! Die Einführung wird hybrid angeboten (wer nicht reisen kann, wird zugeschaltet).</i>	Einführung: 4h vor Ort Max. 6 x 1h (online)**
Modul	Leistungsnachweise		
Berufskunde, Bildungssysteme und rechtliche Grundlagen der BSL- und IV-Beratung	<b>Präsentation</b> Betriebsbesichtigungen, Berufsbericht	<b>Kurzgutachten zur Präsentation</b> → ½ Seite nach Vorlage (ankreuzen und kurze Würdigung)	2h
Diagnostik	<b>Praxistest/-bericht:</b> Testwahl, -durchführung und -auswertung/-rückmeldung Bericht verfassen	<b>Beobachtung des Praxistests</b> <b>Begutachtung Bericht</b> → 1 Seite nach Vorlage (ankreuzen und kurze Würdigung)	4h 4h
Praxisfelder der Beratung	<b>persönliches Beratungskonzept/-verständnis</b>	<b>Feedback zu den Handlungskompetenzen SBFI</b> <b>Begutachtung Beratungskonzept</b> → ½ Seite nach Vorlage (ankreuzen und kurze Würdigung) → Beurteilung Kompetenzprofil (ankreuzen)	2h 4h

**Total\*: ca. 80h**

\* Der Aufwand für die allgemeine Lernbegleitung ist stark abhängig von den Vorkenntnissen, den bereits vorhandenen Beratungs- und Selbstkompetenzen des/der Studierenden. Ausgangspunkt der Berechnung ist die Begleitung auf der Praxisstelle während 1 Jahr.

\*\* Die Online-Workshops mit den Lernbegleitenden verstehen sich als Unterstützung, die nach Bedarf besucht werden können. Es sind immer auch individuelle Absprachen mit der Programmleitung möglich.